

# Inhaltsverzeichnis

VORWORT von Sönke Neitzel .....	IX
1. EINLEITUNG .....	I
2. FREUNDE UND FEINDE: RUSSLAND, DEUTSCHLAND UND DER SPANISCHE FASCHISMUS .....	II
2.1. Vom imaginierten zum realen Russen, 1917–1941 .....	II
„Der Russe“ als Feind (1936–1941) .....	13
2.2. Hitler, der Nationalsozialismus und die öffentliche Meinung im „natio- nalen“ Spanien .....	15
<i>Stimmen aus Rom ... und aus Berlin (1930–1936)</i> .....	15
<i>Faszination für das Dritte Reich (1936–1939)</i> .....	19
<i>Hitler, der rächende Engel</i> .....	23
3. RUSSLAND IST SCHULD! .....	29
3.1. Vernichtung und Brutalisierung: Das Unternehmen Barbarossa und ein ganz andersartiger Krieg .....	29
3.2. Alliierte im „europäischen Kreuzzug gegen den Bolschewismus“ .....	34
<i>Europäische Freiwillige gegen den Bolschewismus: Mythos und Realität</i> .....	37
3.3. Spanische Freiwillige gegen die Sowjetunion: Rekrutierung, Entsendung und Zusammensetzung der Blauen Division .....	44
3.4. Wer waren die Divisionäre? Soziopolitisches Profil und Motivationen .....	54
<i>Das „Fieber“ vom Sommer 1941</i> .....	58
<i>Die Ablösungen von 1942–1943: Söldner, Zwangsrekruten oder Freiwillige?</i> .....	63
<i>Soziales und prosopographisches Profil der Freiwilligen</i> .....	76
<i>Falangisten, ehemalige Frontkämpfer und „Kriegsfranquisten“</i> .....	83
<i>Die Personalakte bereinigen ... oder desertieren</i> .....	86
<i>Das „Spanien vom Wolchow“: Der Falangismus der Divisionäre</i> .....	91
4. AUS DEM HERZEN EUROPAS AN DEN WOLCHOW .....	99
4.1. Die Wehrmacht und die spanischen Soldaten .....	104
<i>Bewunderung für die Wehrmacht: Eine egalitäre Armee?</i> .....	104
<i>Die deutschen Soldaten: Hochnäsige, aber gute Kameraden</i> .....	115
<i>Andere „exotische“ Kameraden</i> .....	121
4.2. Die Etappe in Deutschland: Licht- und (wenige) Schattenseiten .....	122

	<i>Die „Errungenschaften“ des Dritten Reiches</i> .....	123
	<i>Ein Duft von Heidentum und Natur</i> .....	128
	<i>Katholische Bayern und chaotische Iberer</i> .....	133
4.3.	Der Marsch zur Front und die Begegnung mit den dortigen Einheimischen: Polen und das Baltikum .....	136
5.	DIE FRONTERFAHRUNG DER BLAUEN DIVISION .....	147
5.1	Verlorene Siege: Die Wolchow-Front (Oktober 1941 bis August 1942) .....	151
5.2.	Stellungskrieg: Die Belagerung von Leningrad (September 1942 bis November 1943) .....	166
5.3.	Der kurze Weg der Blauen Legion (Dezember 1943 bis März 1944) .....	175
5.4.	Das Leben an der Front: Alltagserfahrungen der Divisionäre .....	179
	<i>Kälte, Schmutz, Läuse ... und Langeweile</i> .....	182
	<i>Jünger oder Remarque?</i> .....	196
	<i>Kameraden und Gefallene</i> .....	199
6.	WAREN DIE RUSSEN SCHULD? ZUR BESATZUNGSPOLITIK DER BLAUEN DIVISION .....	207
6.1.	Feinde und Kriegsgefangene: Von der „Horde“ zum „Ruski“ .....	209
	<i>Dienstefrige Gefangene</i> .....	213
6.2.	Opfer, Exoten und „gute Wilde“: Russland und die Russen .....	222
	<i>„Die Folgen des Kommunismus“: Gestank, Elend und Sittenlosigkeit</i> .....	225
	<i>Die Auferstehung der Brüder Karamasow</i> .....	233
	<i>Russen als Opfer der „Russen“</i> .....	235
	<i>Ein asiatisches Volk?</i> .....	237
	<i>Die Erlösung des „guten Wilden“</i> .....	242
6.3.	Eine harmonische Beziehung? Besatzer und Besetzte .....	247
	<i>Exotische und undisziplinierte Besatzer</i> .....	249
	<i>Zusammenleben mit dem Feind</i> .....	255
	<i>Despistados und Schwarzhändler</i> .....	261
	<i>Hässliche Panienkas, idealisierte Katjuschas</i> .....	263
	<i>Der Umgang mit den Partisanen: Milde oder Ineffizienz?</i> .....	269
	<i>Brutalisierung, Indoktrination oder spanischer Sonderfall?</i> .....	276
6.4.	Die spanischen Soldaten und die „Judenfrage“ .....	280
	<i>Antisemitismus ohne Juden</i> .....	281
	<i>Die Begegnung mit den osteuropäischen Juden, 1941–1943</i> .....	284
	<i>Grodno, Aschmjany, Wilna und Riga</i> .....	287
	<i>Die spanischen Soldaten und der Holocaust: Retter oder Zuschauer?</i> .....	299
7.	DIE LETZTEN VON BERLIN .....	303
7.1.	Fanatiker und Abenteurer: Spanier in der Wehrmacht und in der Waffen-SS, 1944–1945 .....	303
7.2.	Ein spanischer Nationalsozialismus ... mit baskischem Akzent? .....	311

7.3. Nationalsozialisten, Falangisten oder Überlebende? Ein Blick von unten . . . . .	319
8. VERMÄCHTNIS UND GEDÄCHTNIS DER BLAUEN DIVISION . . . . .	325
8.1. Die Lebenswege der Divisionäre nach dem Krieg . . . . .	327
8.2. Solidarität mit den Abwesenden und Gefallenenkult . . . . .	333
<i>Eine mobilisierte Heimatfront?</i> . . . . .	333
<i>Die, die in Russland geblieben sind</i> . . . . .	337
8.3. Agenten des Gedächtnisses: Die Traditionsvereine der Blauen Division . . . . .	344
<i>Symbolische Rückkehr</i> . . . . .	360
8.4. Die Meistererzählung der Blauen Division und die Bekehrung Russlands . . . . .	363
<i>Die Topoi des Narrativs der Division</i> . . . . .	366
<i>Ein unbequemes Thema: Der Holocaust</i> . . . . .	369
<i>Wir hatten Recht! Die „Bekehrung Russlands“</i> . . . . .	372
QUELLEN . . . . .	375
LITERATUR . . . . .	377
ABBILDUNGEN UND KARTEN . . . . .	406
PERSONEN- UND ORTSREGISTER . . . . .	407